

Der Wert unseres Leitspruches „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei!“ wird gerade daran gemessen, wie jedes Mitglied und jeder Funktionär Wort und Tat verbinden, wie sie die Einheit von Überzeugung und Haltung vorleben. Ihre Klassenposition, ihre Treue zu den Idealen des Marxismus-Leninismus, ihre internationalistische und solidarische Haltung, ihr eigener Beitrag zur Stärkung unserer Wirtschaftskraft sind sehr wichtig dafür, daß die Werktätigen das Beste zur allseitigen Stärkung der DDR geben. Jede Grundorganisation muß deshalb „danach streben, den Namen und das Ansehen eines Parteimitgliedes höher, immer höher zu heben“¹.

5. Die Erhöhung der Massenwirksamkeit der ideologischen Arbeit

Liebe Genossinnen und Genossen! Voller Stolz auf die Errungenschaften des sozialistischen Vaterlandes lassen sich die Werktätigen immer mehr von den Ideen des Sozialismus leiten. Die volle Hinwendung zu den Massen, wie sie in der gesamten Politik unserer Partei zum Ausdruck kommt, und die strikte Einhaltung des Prinzips, ständig das offene Gespräch mit den Werktätigen über alle Fragen unserer Innen- und Außenpolitik zu führen, haben erfreuliche Früchte getragen. Noch fester ist die Verbundenheit, noch enger das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk geworden. Das drückt sich in der großen Aktivität aus, mit der sich die Werktätigen zur Politik der Partei bekennen und dafür einsetzen, sie erfolgreich zu verwirklichen.

Die hohe Leistungsbereitschaft der Werktätigen widerspiegelt effektive politisch-ideologische Arbeit, die wesentlich dazu beigetragen hat, die richtigen Kampfpositionen durchzusetzen. Deutlich offenbart sich, welch gewaltiger Vorzug es ist, daß sich der Sozialismus auf die bewußte und freiwillige Initiative der Massen, auf ihre aktive Teilnahme an der Ausübung der Macht stützen kann. Gerade das macht unser sozialistisches Gesellschaftssystem dem kapitalistischen historisch eindeutig überlegen.

Folgerichtig erhöhen sich ständig die Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit von Agitation und Propaganda. Dabei geht es um die Verantwortung des einzelnen in der sozialistischen Gesellschaft, um die Übereinstimmung von persönlichen und gesellschaftlichen Interessen. Jeder hat an seinem Platz seinen Teil dafür zu leisten, daß die Vorzüge des Sozialismus immer vollständiger zur Geltung kommen.

Neue Ansprüche an das Niveau unserer politisch-ideologischen Arbeit ergeben sich nicht zuletzt aus den gewachsenen geistigen Ansprüchen der Menschen. Wir haben es mit wissenden, gebildeten Menschen zu tun, die sich mit Allgemeinplätzen und Schlagworten nicht zufriedengeben. Sie erwarten umfassende Informationen und treffsichere Argumente, um sich politisch richtig zu orientieren.

Schließlich spielt eine maßgebliche Rolle, daß sich die internationale Klassenaus-

I \ I. Lenin: N. I. Wteitug der SDAPH. IT. (30.) Juli—10. (23.) August 1903. In: Werke, Bd. 0. S. 503.